

Saison ohne echten Druck

2. Tennis-Point-Bundesliga: TV Espelkamp empfängt zum Auftakt TC Wolfsberg Pforzheim

■ Von Wolfgang Sprentzel

Espekkamp (WB). Wenn das Wetter mitspielt, dann wird der kommende Sonntag ein sehr schöner Tag. Denn dann erfolgt an der Trakehnerstraße in Espelkamp der Auftakt zur 2. Tennis-Point-Bundesliga.

Im Heimspiel ab 11 Uhr hat der TV Espelkamp-Mittwald ab 11 Uhr den TC Wolfsberg Pforzheim zu Gast. Sicherlich eine spannende Partie. Wobei im Gegensatz zu dieser Begegnung die Saison eher insgesamt als langweilig einzustufen ist. Von Spannung eher keine Spur. Denn am Ende dieser Saison wird es keinen Absteiger geben – und vielleicht auch nicht einmal einen Aufsteiger. TV-Teamchef Tobias Löhbrink: »Die zweite Tennis-Point-Bundesliga ist zu einer Insel geworden.«

Schon im Jahr 2011 wollte ja keiner so recht hoch in die ganz andere Welt der ersten Bundesliga. Sogar beim TVE hatte man angefragt, ob er denn nicht aufsteigen wolle. Dankend hatte man damals abgelehnt. Da braucht's dann doch wesentlich mehr Geld – und weniger Spiele, weil nur vier Akteure, gibt's auch.

Und so geht es am Sonntag mehr oder weniger um die sportliche Ehre. Wobei auch dies wieder als recht eigenartig einzustufen ist. Tobias Löhbrink: »Wir werden sicherlich versuchen, in Bestbesetzung aufzulaufen, um unseren Zuschauern guten Tennissport zu bieten. Aber weiß denn schon, in welcher Besetzung der TC Wolfsberg antreten wird?«

Und wie wenig dies insgesamt zu interessieren scheint, beweist die Tatsache, dass der Teamchef selbst sagt: »Ich weiß gar nicht, wer da spielt!« Um dann, nach einem Blick in die Aufstellung der Sonntagsgäste auszurufen: »Oh, wenn die mit einigen aus den ersten Acht hier auflaufen, dann wird's nicht leicht. Aber dann erwartet uns auch richtig guter Tennissport.«

Für den will Löhbrink mit eigener guter Besetzung schon sorgen. Gesetzt sind bei ihm der altbekannte Franzose Eric Prodon, der spielt zwar noch in Polen, aber ich erwarte ihn schon am Sonntag. Nicht dabei sein wird beim ersten Spieltag der Franzose Benoit Paire. Löhbrink lächelt: »Der hatte uns eigentlich eine Zusage gegeben, aber da konnte ja keiner ahnen, dass der so abgehen würde. Inzwischen steht er in der Weltrangliste auf Position 47 – und da bekommt er schon bei großen Turnieren als Antrittsgeld mehr, als bei uns für einen Doppelspieltag! Gleichwohl rechne ich bei zwei Spielen schon mit ihm. Dafür hat er sein Wort gegeben.«

Verzichten muss Löhbrink auch auf den eigentlich für alle sechs vorgesehenen Begegnungen eingepflanzten Thiago Alves. Der Brasilianer spielt demnächst Davis-Cup



Am Sonntag geht's los. Erster Spieltag in der 2. | TVE, Hadi Haschemi (links) und Teamchef Tobias Löhbrink versprechen gutes Tennis. Foto: Sprentzel

für die brasilianische Föderation. Löhbrink: »Und von der hat er laut Vertrag striktes Verbot für solche Privatspielen.«

Und noch einer wird fehlen. Richard Becker leidet unter einer Herzmuskelverletzung, hat absolutes Sportverbot bis Ende August. Löhbrink: »Schade. Da geht mir ein wichtiger Stammspieler verloren. Richard war gerade so gut drauf, hat auf den Turnieren in der Welt etliches an Erfahrungen sammeln können. Doppelt schade, weil er ja auch noch aus unserer

Gegend kommt.« Apropos aus unserer Gegend. Da kein wirklicher Druck da ist, werden Gunnar Hildebrand und Henrik Langhorst wohl mehr Spielanteile erhalten. Löhbrink: »Auswärts könnten beide jeweils ein Einzel spielen.«

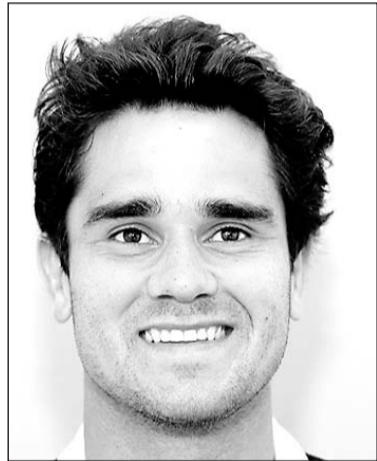
Schon am nächsten Freitag steht das zweite Heimspiel auf dem Programmzettel. Ab 13 Uhr ist der Bremerhavener TV 1905 zu Gast in Espelkamp. Löhbrink: »Meines Wissens nach die einzigen, die sich den Aufstieg in die erste Liga als Ziel gesetzt haben.«



Benoit Paire (FRA)



Eric Prodon (FRA)



Thiago Alves (BRA)



Mathieu Rodrigues (FRA)



Henrik Langhorst (GER)



Franz Stauder (GER)



Tobias Löhbrink (Teamchef)



Gunnar Hildebrand (GER)



Wanja Clauß (GER)



Enrico Burzi (ITA)



Nicolas Renavand (FRA)



Richard Becker (GER)



Adrian Garcia (CHI)



Federico Torresi (ITA)

Restkarten nur noch heute

Rödinghausen (BZ). Das mit Spannung erwartete Testspiel von Fußball-Westfalenligist SV Rödinghausen gegen den spanischen Erstligisten FC Valencia am Sonntag im Hækker-Wiehenstadion ist so gut wie ausverkauft.

Restkarten können heute noch von 17 bis 19 Uhr in der SVR-Geschäftsstelle am Hækker-Wiehenstadion erworben werden. Am Spieltag bleiben die Kassen geschlossen. Der SV Rödinghausen bittet zudem darum, möglichst früh zum Spiel anzureisen, damit der Verkehrsfluss reibungslos abläuft.

Der SV Rödinghausen richtet dann am Samstag, 4. August, den Staffeltag der Landesliga aus. Um 11 Uhr startet die Veranstaltung, die von Staffelleiter Friedhelm Spey geleitet wird, im VIP-Raum des Hækker-Wiehenstadions.

Sensationeller Hermann

Lübbecke Mountainbiker schiebt sich in die Weltspitze

Lübbecke (WB). Peter Hermann vom RC Lübbecke hat beim härtesten Mountainbike-Rennen Österreichs, der Salzkammergut-Trophy 2012, mit seinem siebten Platz in der Gesamtwertung für eine Riesenüberraschung gesorgt!

Insgesamt gingen bei der Trophy mehr als 3800 Athleten ins Rennen, 376 davon auf der Langdistanz. Der 23-jährige Mountainbiker des RC Lübbecke 04 war bei der Salzkammergut-Trophy 2012 der jüngste Starter auf der Langdistanz.

Auf der Strecke mit einer Länge von 211,3 KM mit 7049 Höhenmetern fuhr der für das MTBvD-

Racing-Team fahrende Espelkamper ein taktisch kluges Rennen. Nach dem Start in aller Herrgottsfrühe (5 Uhr!) bestimmte er über die Herzfrequenz sein Tempo auf dem Bike.

Die persönliche Vorgabe ging auf. Nach etwas mehr als vier Stunden begann er die »Aufholjagd«, da viele der Kontrahenten einbrachen. Bei Kilometer 150 wurde es besonders hart. Es galt, einen Anstieg zu bewältigen, der nur geschoben werden konnte und derart steil war, dass sich Peter Hermann Kerben im Beton suchen musste, damit die Schuhe Halt fanden.

Auf den Zuruf, dass er sich bereits unter die Top Ten geschoben hatte, legte er noch einmal nach, setzte er seine Jagd fort und

machte insbesondere in den rasant gemeisterten Abfahrten noch Plätze gut.

Nach über elf Stunden fuhr er als Siebter der Gesamtwertung über die Ziellinie.

Er musste sich nur namhaften Mountainbikern, wie beispielsweise dem vierfachen deutschen Marathon-Meister Max Friedrich sowie dem Olympiasieger Bart Brentjens und weiteren internationalen Spitzenfahrern geschlagen geben.

Peter Hermann war mit seiner Platzierung zweitbesten Deutscher der Gesamtwertung und belegte den ersten Platz in seiner Altersklasse bis 30 Jahre. Damit hinterließ er einen bleibenden Eindruck in der Weltspitze der Marathon-Mountainbiker.



Fährt in die Weltspitze: der Lübbecke Mountainbiker Peter Hermann.

Gerke soll Gorr ersetzen

Tengern (Les). Bereits am letzten Sonntag bat Neu-Trainer Holm Hebestreit seinen Fußball-Landesligisten TuS Tengern zum Aufgabelauf auf den Kunstrasen in Hüllhorst. Begrüßen konnte er dazu auch seine Neuzugänge aus fremden Vereinen. Doch beim nächsten Training darf er einen weiteren neuen begrüßen. Wie dazu gestern Tengerns Fußball-Obmann Werner Weidenhammer mitteilte, habe sich jetzt noch Roman Gerke (25) dem TuS Tengern angeschlossen. Gerke kommt vom VfL Herford, bringt indes Erfahrung aus der Westfalenliga und der Landesliga mit. Diese konnte er während seines Engagements beim VfB Fichte Bielefeld sammeln. Weidenhammer: »Gerke ist schnell, trickreich und schussstark. Genau der Richtige, um Andrej Gorr zu ersetzen.«